

Vergleichbar hilfreich: Botulinumtoxin vs. Cannabinoid gegen MS-Spastizität

Datum: 28.12.2021

Original Titel:

Nabiximols and botulinum toxin injections for patients with multiple sclerosis: efficacy on spasticity and spasms in a single-centre experience

Kurz & fundiert

- Botulinumtoxin-[Injektion](#) vs. Nabiximols gegen MS-Spastizität
- Einzelzentrenstudie, 1 Monat Behandlung
- 28 Patienten mit BTI, 36 Patienten mit Nabiximols
- Vergleichbare Wirksamkeit beider Therapien
- Bei schwerer Spastizität auch Kombination möglich

DGP – Spastizität ist ein häufiges und stark belastendes [Symptom](#) von Patienten mit Multipler Sklerose (MS). Forscher analysierten [retrospektiv](#), wie wirksam Behandlungen mit Nabiximols (Tetrahydrocannabinol und Cannabidiol) oder Botulinumtoxin-Injektionen (BTI) MS-Patienten mit Spastizität helfen konnten. Bei insgesamt 64 Behandlungen zeigten sich beide Therapien vergleichbar und in schweren Fällen kombinierbar.

Spastizität ist ein häufiges und stark belastendes [Symptom](#) von Patienten mit Multipler Sklerose (MS). Die Behandlung ist allerdings häufig nicht optimal. Dies liegt unter anderem daran, dass trotz [Evidenz](#)-basierter Richtlinien zum Management von Spastizität eine große Bandbreite an therapeutischen Maßnahmen existiert und eingesetzt wird. In einer Einzelzentrensstudie wurde nun [retrospektiv](#) evaluiert, wie wirksam Behandlungen mit Nabiximols (Tetrahydrocannabinol und Cannabidiol) oder Botulinumtoxin-Injektionen (BTI) MS-Patienten mit Spastizität helfen konnten.

Botulinumtoxin-[Injektion](#) (BTI) vs. Nabiximols gegen MS-Spastizität

Die Patienten wurden zwischen Juli 2015 und April 2019 behandelt. Die Forscher analysierten klinische und demographische Daten. Die Schwere der Spastizität generell und der Spastiken im Einzelnen wurde mit Hilfe zweier speziellen Skalen (modifizierte Ashworth-Skala, mAS, und Penn Spasm Frequency Scale, PSFS) zu Beginn der Studie und nach einer 1-monatigen Behandlung bestimmt.

Einzelzentrenstudie: 28 Patienten mit BTI, 36 Patienten mit Nabiximols

64 Behandlungen von MS-Spaztizität konnten analysiert werden. 28 Patienten wurden mit BTI behandelt, 36 Patienten nutzten Nabiximols. Beide Behandlungen zeigten sich wirksam zur Besserung der Spaztizität generell (mAS, $p < 0,001$), der Häufigkeit der Krämpfe (PSFS, Nabiximols: $p = 0,001$; BTI: $p = 0,008$) und der Intensität der Krämpfe (Nabiximols: $p = 0,001$, BTI $p = 0,016$). Im direkten Vergleich der beiden Behandlungen wurden keine Unterschiede gefunden, bis auf einen statistischen Trend für eine mögliche bessere Wirksamkeit von BTI auf die Intensität der Spastiken.

11 Patienten wurden sowohl mit BTI als auch Nabiximols behandelt. Vier dieser Patienten führten beide Behandlungen fort. Alle Behandlungsabbrüche erfolgten wegen Unwirksamkeit einer oder beider Therapien.

Vergleichbare Wirksamkeit beider Therapien mit Kombinationsoption

Die Autoren schließen aus ihrer Analyse der lokalen klinischen Erfahrung, dass sowohl Botulinumtoxin-Injektionen als auch Nabiximols wirksam zur Behandlung von Spaztizität bei MS eingesetzt werden können. Ob eine der Methoden für manche Aspekte der Spastiken wirksamer sein könnte, muss in größeren Studien untersucht werden. Bei schwerer Spaztizität, schreiben die Autoren, könnten auch beide Ansätze kombiniert eine therapeutische Option darstellen.

Referenzen:

Sartori, Arianna, Alessandro Dinoto, Lara Stragapede, Giulia Mazzon, Maria Elisa Morelli, Fulvio Pasquin, Alessio Bratina, Antonio Bosco, and Paolo Manganotti. "Nabiximols and Botulinum Toxin Injections for Patients with Multiple Sclerosis: Efficacy on Spasticity and Spasms in a Single-Centre Experience." *Neurological Sciences*, March 19, 2021. <https://doi.org/10.1007/s10072-021-05182-6>.

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“